

Brief

von Mitgliedern wissenschaftlicher Politikberatungsgremien der Bundesregierung

Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes
Prof. Dr. Helge Braun
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Angebot zum wechselseitigen Austausch

Sehr geehrter Herr Bundesminister Braun,

seit 2018 treffen sich auf Initiative von Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 und SDSN Germany jährlich Mitglieder von mittlerweile 20 wissenschaftlichen Beiräten der Bundesregierung, um gemeinsam Herausforderungen für politisches Handeln und Politikberatung zu diskutieren, insbesondere mit Blick auf die deutsche Nachhaltigkeitspolitik.

Am 1. Oktober 2020 hat die Bundesregierung die Dialogfassung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie zur Weiterentwicklung in 2021 vorgelegt und bietet im Rahmen einer Konsultationsphase die Möglichkeit für Rückmeldungen. Die Unterzeichnenden haben sich bereits über diverse Formate und Schriftprodukte an der wissenschaftlichen Politikberatung zur Umsetzung und Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitspolitik beteiligt, u.a. im Rahmen der ersten Dialogphase. Dies erfolgt in der Annahme, dass die Bundesregierung diese Beratungen zu einer zentralen Grundlage ihrer evidenzbasierten Problemeinschätzung und Strategieentwicklung sowie ihres Handelns macht.

Die Unterzeichnenden sind sich einig, dass nur mittels substantieller Transformations- und Innovationsprozesse die in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie selbstgesteckten Ziele erreicht und angemessene Beiträge zu den international vereinbarten Sustainable Development Goals (SDGs) geleistet werden können. Notwendig ist dafür eine konsequentere und kohärentere Nachhaltigkeitspolitik sowohl aller Ressorts, unter ambitionierter Federführung des Bundeskanzleramts, als auch des Bundestages und der politischen Parteien.

Die wissenschaftliche Literatur zu organisationalem Lernen zeigt, dass wechselseitige, reflexive Lernprozesse zu besseren Ergebnissen führen. Wir regen daher an, dass die Bundesregierung im Anschluss an die Auswertung der Konsultationen die Resultate in einem Dialog mit den Beitragenden diskutiert und dabei Rückmeldung gibt, wie die erhaltenen Empfehlungen verarbeitet wurden, wie sie im Ergebnis aufgenommen werden sollen (oder nicht) und warum. Dies könnte für die Wissenschaft, aber auch für die Politik selber tiefere Einblicke schaffen, wo Hürden und Hemmnisse, wo aber auch Perspektiven und Chancen für eine entschlosseneren Umsetzung der notwendigen Schlüsseltransformationen liegen. Diese Einsichten könnten dann stärker in die künftigen wissenschaftlichen Analysen und die Politikberatung einbezogen werden – mit Gewinn für Wissenschaft, Politik und Gesellschaft.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir nächste Schritte in diesen Wochen mit Ihnen beraten könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Erstunterzeichner (*ad personam, in alphabetischer Reihenfolge*)

| | | Politikberatungs- gremien |
|--------------------------------------|---|------------------------------|
| Prof. Dr. Steffen Augsberg | Justus-Liebig-Universität Gießen | 4 |
| Dr. Marianne Beisheim | Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) | 10, 12, 13 |
| Prof. Dr. Jörg M. Fegert | Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie / Universitätsklinikum Ulm | 15 |
| Prof. Peter H. Feindt | Humboldt-Universität zu Berlin | 14 |
| Dr. Julia Hertin | Geschäftsstelle Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) | 10 |
| Prof. Dr. Claudia Hornberg | Universität Bielefeld | 6 |
| Prof. Dr. Anna-Katharina Hornidge | Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) | 10, 16 |
| Prof. Dr. Daniela Jacob | Climate Service Center Germany (GERICS), Helmholtz-Zentrum Geesthacht | 5, 10, 13 |
| Prof. Dr. Beate Jochimsen | Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin | 8 |
| Prof. Dr. Ute Klammer | Institut Arbeit und Qualifikation / Universität Duisburg-Essen | 1, 9 |
| Prof. Dr. Mark Lawrence | Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) | 10 |
| Prof. Dr. Stephan Lessenich | Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München | 13 |
| Prof. Dr. Christa Liedtke | Wuppertal Institut (WI) | 7, 10, 13 |
| Karsten Löffler | United Nations Environment Programme (UNEP) Collaborating Centre for Climate & Sustainable Energy Finance / Frankfurt School of Finance & Management | 11, 13 |
| Prof. Dr. Hermann Lotze- Campen | Humboldt-Universität zu Berlin und Potsdam Institute for Climate Impact Research (PIK) | 10 |
| Prof. Dr. Wolfgang Lucht | Potsdam Institute for Climate Impact Research (PIK) | 6 |
| Prof. Dr. Patrizia Nanz | Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) | 13 |
| Prof. Dr. Jürgen Renn | Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte | 13 |
| Prof. Dr. Sabine Schlacke | Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Rechtswissenschaftliche Fakultät und Institut für Umwelt- und Planungsrecht | 16 |
| Prof. Dr. Imme Scholz | Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) | 5 |
| Prof. Dr. Gesine Schwan | Humboldt-Viadrina Governance Platform | 10 |
| Prof. Dr. Josef Settele | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) | 6 |
| Prof. Dr. Petra Thürmann | Helios Universitätsklinikum Wuppertal – Universität Witten/Herdecke | 8 |
| Bodo von Borries | | 2 |

| | | |
|--|--|---------|
| Dr. Kira Vinke | Potsdam Institute for Climate Impact Research (PIK) | 2 |
| Prof. Dr. Martin Visbeck | Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) | 10 |
| Prof. Dr. Gert G. Wagner | Berlin | 3, 7, 9 |
| Prof. Dr. Marion A. Weissenberger-Eibl | Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) und Karlsruher Institut für Technologie (KIT) | 13 |

Der/die Unterzeichnenden, die als Personen und nicht für Institutionen unterzeichnet haben, sind Mitglieder folgender Politikberatungsgremien:

- 1 Beirat des BMAS Fördernetzwerks Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (BMAS-FIS)
- 2 Beirat Zivile Krisenprävention und Friedensförderung
- 3 Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech)
- 4 Deutscher Ethikrat
- 5 Deutsches Komitee für Nachhaltigkeitsforschung in Future Earth (DKN – Future Earth)
- 6 Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU)
- 7 Sachverständigenrat für Verbraucherfragen
- 8 Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen
- 9 Sozialbeirat der Bundesregierung
- 10 Sustainable Development Solutions Network (SDSN) Germany
- 11 Sustainable Finance Beirat der deutschen Bundesregierung
- 12 VN-politischer Beirat des Auswärtigen Amtes
- 13 Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 (wpn2030)
- 14 Wissenschaftlicher Beirat für Biodiversität und Genetische Ressourcen (WBBGR)
- 15 Wissenschaftlicher Beirat für Familienfragen beim BMFSFJ
- 16 Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU)

Auswahl wissenschaftlicher Beiträge, die im Kontext der Strategieentwicklung erstellt wurden (mit Beteiligung der Unterzeichnenden, in alphabetischer Reihenfolge)

- Sachverständigenrat für Umweltfragen (2019). Demokratisch regieren in ökologischen Grenzen – Zur Legitimation von Umweltpolitik. Sondergutachten. Berlin: SRU.
- Sachverständigenrat für Verbraucherfragen (2020). Nachhaltigen Konsum und nachhaltige Produktion ermöglichen. Empfehlungen für die Verbraucherpolitik. Berlin: Sachverständigenrat für Verbraucherfragen. Mit Beiträgen von Liedtke, C., Baur, N., Dehmel, S., Grimm, V., Kenning, P., Micklitz, H. W., Specht-Riemenschneider, L. & Scharioth, S.
- SDSN Germany (2020). Nachhaltigkeitspolitik im Krisenmodus. Stellungnahme, 04.06.2020

- Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 und SDSN Germany (Eds) (2019). Beirätedialog 2019. Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2020. Bericht. Mit Beiträgen von Fegert, J. M., Holznagel, B., Klammer, U., Parycek, P., Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen, Sachverständigenrat für Verbraucherfragen, Sachverständigenrat für Umweltfragen, Schmidt, C.M., Von Borries, B. und Vinke, K., Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Wissenschaftlicher Beirat für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz und Wissenschaftlicher Beirat für Biodiversität und Genetische Ressourcen beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen.
- Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 (Ed.). (2019). Bitte Wenden! Wissen(schaft) für eine nachhaltige Entwicklung Deutschlands. Eine kritische Reflexion der Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 anlässlich der Fortschreibung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie. Berlin: Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 - Lenkungsreis.
- Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 (2019). Ergebnisse Online-Konsultation 2019. Eine Frage der Wissenschaft: Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie auf dem Prüfstand. Berlin: wpn2030.
- Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 (Ed.). (2020). Nachhaltig aus der Corona-Krise! Impulse aus der Arbeit der Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 zur Stärkung deutscher Nachhaltigkeitspolitik.
- Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 und SDSN Germany (Eds.) (2020) „Impulse für die Überarbeitung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie: Ohne nachhaltige Entwicklung keine Gesundheit, ohne Gesundheit keine nachhaltige Entwicklung“. Impulse von: V. Clemens, J. M. Fegert, S. Gottschall, C., Liedtke, P. von Philipsborn, P. Thürmann, D. Weller, M. Voss. Unter Mitarbeit von: A. Ellersiek und A. Kloke-Lesch